Inhalt

Vorwort **11**

1 Einleitung **13**
1.1 Einführung in das Thema und das Anliegen der Arbeit 13
1.2 Untersuchungsgegenstand und Forschungsfrage 20
1.3 Kirchentheorie als Horizont einer Theorie der Dienste, Werke und Einrichtungen 28
1.4 Aufbau der Arbeit 31
1.5 Kirchentheoretischer Ansatz 33

2 Dienste, Werke und Einrichtungen – Vermessung eines komplexen Feldes **38**
2.1 Digitaler Erkundungsgang – Dienste, Einrichtungen und Werke auf landeskirchlichen Webpages 39
2.2 Das Themenspektrum 44
2.2.1 Unterstützung ortsgemeindlicher Handlungsfelder 46
2.2.2 Schule, Erwachsenen- und Familienbildung 49
2.2.3 Seelsorge/ Beratung 50
2.2.4 Spiritualität 54
2.2.5 (Zivil)Gesellschaftliche Diskurse 57
2.2.6 Religiöse und weltanschauliche Diskurse 59
2.2.7 Coaching, Beratung und Begleitung 60
2.2.8 Internationale Ökumene (Partnerkirchen/ Partnerschaften) und Entwicklungszusammenarbeit 61
2.2.9 Service und Infrastruktur 63
2.3 Kategorien 64
2.3.1 Rechtlich (teilweise) selbstständig – rechtlich unselbständig ... 66
2.3.2 Selbsttragende Kommunikation des Evangeliums – Förderung der Rahmenbedingungen der Kommunikation des Evangeliums 67
2.3.3 Gemeindebildend – ohne eigenständige Gemeinschaftsvollzüge 68
2.3.4 Mit Gelegenheitsstrukturen für ehrenamtliches Engagement – nur auf Hauptamtlichkeit bezogen 71
2.3.5 Zielgruppe – Thema 74
2.3.6 Qualifikation/Professionalisierung – operatives Geschäft 74

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1398172804

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.3.7 Binnenkirchliche Funktion – dialogische Schnittstellen und Korridore zu anderen gesellschaftlichen Systemen und öffentlichen Diskursen 75
2.3.8 Innerkirchliche Verortung – kirchliche Präsenz in anderen organisationalen Kontexten bzw. Institutionen 76
2.4 Organisationsformen 77
2.5 Ressourcenausstattung (Personal- und Sachkosten) 82
2.6 Landeskirchliche Dienste, Werke und Einrichtungen zwischen binnenkirchlichen und gesellschaftlichen Funktionen – erste Konturen 86
2.6.1 Dienste, Werke und Einrichtungen als exemplarischer Ort für innerkirchliche Pluralität und Konflikte 86
2.6.2 Dienste, Werke und Einrichtungen als Inkubationsraum 87
2.6.3 Dienste, Werke und Einrichtungen und kirchliches Intrapreneurship 89

3 Dienste, Werke und Einrichtungen im kirchlichen Organisationsrecht 92
3.1 Dienste, Werke und Einrichtungen im kirchlichen Verfassungsrecht – ein Überblick 92
3.2 Nomenklatur 93
3.3 Rechtliche Einbindung und Zuordnung 97
3.4 Steuerung und Leitung 100
3.5 Ekklesiologischer Status 103
3.6 Beteiligung der DWE an der gesamtkirchlichen Willensbildung 107
3.7 Zuordnung zu den anderen kirchlichen Handlungsebenen bzw. Körperschaften 110
3.8 Die kirchenrechtliche Bedeutung der Dienste, Werke und Einrichtungen in kirchentheoretischer Perspektive – ein Fazit 112

4 Zur Geschichte der Dienste, Werke und Einrichtungen 115
4.1 Der Blick in die Vergangenheit 115
4.2 Ursprünge der Dienste, Werke und Einrichtungen im 19. Jahrhundert 118
4.2.1 Das Vereinswesen als strukturelle Antwort auf Pauperismus und die Soziale Frage 119
4.2.2 Das protestantische Vereinswesen 123
4.2.3 Die Innere Mission 126
4.2.4 Amtskirchliche Präsenz in besonderen Lebenssituationen bzw. Orten und eigene kirchliche Ausbildungseinrichtungen (Pfarr- bzw. Predigerseminare) 132
4.2.5 Ertrag – Prototypen der Dienste, Werke und Einrichtungen 135
4.3 Ausdifferenzierung, Parallelstrukturen und Integration – zur Entstehung der landeskirchlich getragenen Dienste, Werke und Einrichtungen zwischen 1918 und 1945 137

4.3.1 Die Trennung von Kirche und Staat als Rahmenbedingung für erste Konturen der landeskirchlichen Dienste, Werke und Einrichtungen in der Weimarer Republik 137
4.3.2 Gleichschaltungsdruck und Verkirchlichung – zur Bildung erster Organisationseinheiten während der NS-Zeit 145
4.3.3 Ertrag – die Bildung landeskirchlich getragener Dienste, Werke und Einrichtungen und ihre gemeindebezogene Ausrichtung .. 151
4.4 Die Nachkriegszeit von 1945–1960 – der Öffentlichkeitsanspruch der Kirche als Horizont für die Entwicklung der landeskirchlichen Dienste, Werke und Einrichtungen 153
4.4.1 Verantwortung im öffentlichen Raum 153
4.4.2 Zwischen konservativer Konsolidierung und politischem Aufbruch – Dynamiken im Protestantismus 156
4.4.3 Zur Entwicklung der Dienste, Werke und Einrichtungen zwischen Gesellschaft und Gemeinde 158
4.4.4 Entwicklungen in der DDR 165
4.4.5 Ertrag – zwischen Gemeinde- und Gesellschaftsbezug 167
4.5 Von den langen 60er Jahren bis zur Wiedervereinigung – der Ausbau der »Funktionskirche« 169
4.5.1 Die langen 1960er Jahre 170
4.5.2 Politisierung und Polarisierung im Protestantismus 173
4.5.3 Volkskirchliche Erosion und »dagobertinische« Phase 179
4.5.4 Die Kirchenreformbewegung 181
4.5.5 Dynamiken im religiösen Feld seit Mitte der 1970er Jahre: Entkonfessionalisierung, Individualisierung und Pluralisierung sowie eine neue Sichtbarkeit von Religion 185
4.5.6 Der Ausbau der funktionalen Dienste 190
4.5.7 Kirche im Sozialismus – Entwicklungen in der DDR 202
4.5.8 Ertrag – Dienste, Werke und Einrichtungen zwischen gesellschaftbezogener Ausdifferenzierung und Politisierung ... 205
4.6 Kirche unter Reformdruck und das Profil der Dienste, Werke und Einrichtungen 208
4.6.1 Auf dem Weg in eine agonistische Gesellschaft? Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre gesellschaftstheoretischen Reflexionen im wiedervereinigten Deutschland 208
4.6.2 Konsumierbare Religion und massive Entkirchlichung – Veränderungen im religiösen Feld 212
4.6.3 Krisenszenarien, Aufbruchssemantik und Strukturanpassungen – Kirchliche Entwicklungen 216
4.6.4 Umstrukturierungen, Kürzungen, neue Aktionsfelder und Kooperation – Anpassungen im Bereich der Dienste, Werke und Einrichtungen 221
4.6.5 Ertrag – Rückbau und Umbau 226

4.7 Ertrag des historischen Durchgangs 228
4.7.1 Entwicklungslinien 228
4.7.2 Historische Typologie 233

5 Der Dritte Sektor als organisationstheoretischer Referenzrahmen für Dienste, Werke und Einrichtungen 239
5.1 Im Zwischenraum von Markt und Staat 240
5.1.1 Ein heuristisches Modell – Anmerkungen zum Diskurs 240
5.1.2 Grenzmarkierungen – Unterscheidungskriterien zwischen Staat, Markt und Drittem Sektor 247
5.2 Dritter Sektor, Nonprofit-Organisationen und Zivilgesellschaft – Klärungen im Begriffsfeld 252
5.3 Charakteristika des Dritten bzw. NPO-Sektors 255
5.3.1 Multifunktionale Logiken 255
5.3.2 Hybride Organisationsformen 259
5.4 Governance und Management 263
5.4.1 Governance in Nonprofit-Organisationen 264
5.4.2 Management in Nonprofit-Organisationen 266
5.5 »Same, same, but different« – Dritter bzw. NPO-Sektor und Kirchen ... 271
5.5.1 Exkurs: Kirchen als Organisationen 272
5.5.2 Die Kirchen und der NPO-Sektor 276
5.6 Dienste, Werke und Einrichtungen als intermediäre, multifunktionale und hybride Organisationsformen – Analogien zum NPO-Sektor 290
5.6.1 Ein heterogenes Feld mit negativer Definitionssemantik 290
5.6.2 Kompensationseffekte 292
5.6.3 Intermediarität 296
5.6.4 Multifunktionale Logiken und Hybridität 299
5.6.5 Steuerung 305
5.6.6 Ertrag – eine organisationstheoretische Präzisierung der Dienste, Werke und Einrichtungen 310

6 Forschungsüberblick 314
6.1 Dienste, Werke und Einrichtungen als ausgeprägte Organisationsformen im Rahmen eines integralen Kirchenbegriffs – Hans Richard-Reuter 315
6.2 Dienste, Werke und Einrichtungen und das volkskirchliche Strukturproblem zwischen Differenzierung und Integration – Reiner Preul 321
6.3 Dienste, Werke und Einrichtungen als funktional differenzierte Organisationsform im Schatten der Ortsgemeinde – Isolde Karle 326
6.4 Dienste, Werke und Einrichtungen als Exponenten der Funktionskirche – Jan Hermelink 331
6.5 Dienste, Werke und Einrichtungen als Agenten und Katalysatoren der Vergesellschaftung des Protestantismus – Sebastian Borck 337

6.6 Dienste, Werke und Einrichtungen als Sozialformen in Assistenzfunktion für kontextuelle Kommunikation des Evangeliums – Christian Grethlein 343
6.7 Dienste, Werke und Einrichtungen jenseits der dualen Gestalt von gemeindlichen und übergemeindlichen Strukturen – Uta Pohl-Patalong 348
6.8 Dienste, Werke und Einrichtungen im Zeichen des Differenzierungsmodells – Steffen Schramm 357
6.9 Facettenreiche Positionierung der Dienste, Werke und Einrichtungen in den Zwischenräumen von Gesellschaft, kirchlicher Organisation und theologischer Theoriebildung – ein Fazit 367
6.9.1 Gesellschaftstheoretische Perspektiven 368
6.9.2 Organisationstheoretische Perspektiven 370
6.9.3 Kirchentheoretische Perspektiven 372
6.9.4 Ertrag 373

7 Dienste, Werke und Einrichtungen als kirchliche Präsenzen in einer sich wandelnden Kirchengestalt 376
7.1 Soziologische Zugänge 377
7.1.1 Dienste, Werke und Einrichtungen als Seismographen gesellschaftlicher Entwicklungen – gesellschaftstheoretische Perspektiven 377
7.1.2 Dienste, Werke und Einrichtungen als kirchliche Organisationsgestalt – organisationstheoretische Perspektiven 391
7.1.3 Dienste, Werke und Einrichtungen als Engagementfeld, Wirkungsraum religiöser Relevanz und alternative kirchliche Heimat – mikrosoziologische Perspektiven 397
7.2 Theologische Zugänge 401
7.2.1 Theologische Konzepte im gesellschaftstheoretischen Horizont 401
7.2.2 Theologische Konzepte auf der Mesoebene – Organisations- und Sozialformen 423
7.3 DWE als kontextspezifische kirchliche Präsenzen – ein kirchentheoretischer Versuch 437
7.3.1 Der bisherige Ertrag der kirchentheoretischen Diskussion 437
7.3.2 DWE als kirchliche Präsenzen mit funktionalen Logiken 440
7.4 Zur Zukunft von Diensten, Werken und Einrichtungen als landeskirchliche Organisationsformen – ein Ausblick 443
7.4.1 Kirchen unter Transformationsdruck 443
7.4.2 Aktuelle Entwicklungsszenarien der Dienste, Werke und Einrichtungen 449
7.5 Das Potenzial der Dienste, Werke und Einrichtungen für die Zukunft kirchlicher Organisationsformen 456
7.6 Kirche jenseits der Ortsgemeinde – ein rekapitulierender Ausblick 462

8 Tabellenverzeichnis 466

9 Literaturverzeichnis 467
9.1 Quellen und Dokumente 467
9.2 Websites 469
9.3 Monografien, Aufsätze und Artikel 473

10 Register 517
10.1 Personen 517
10.2 Sachen 522